

Arbeitsorientierte Grundbildung

– im Betrieb und in der Region

Erfahrungen aus den
Projekten BasisKomNet
und MENTOpro in NRW
mit den Schwerpunkten
Oberhausen & Duisburg

Bundesfachkonferenz
Alphabetisierung und Grundbildung
04. Juni 2024

BasisKomNet

Arbeitsorientierte Grundbildung
in Netzwerken verankern

MENTO^{pro}

**Arbeit und
Leben**

NORDRHEIN-WESTFALEN

Ablauf/Wegmarken

1. Betriebe aufschließen – langfristig & kurzfristig
2. Lernräume – und ihre Themen
3. Weiterdenken von Grundbildung im Betrieb
4. Abschlussdiskussion

Pro Wegmarke:
10 Min Input
10 Min Diskussionsraum

Betriebe aufschließen – Schritte bis zur Umsetzung eines Kurses

1. Betrieb als potentiellen Interessenten erkennen – Einschätzung über Branche, Strukturen, Empfehlungen, Kontakte
2. Kontaktaufnahme: Für Arbeit und Leben erfolgen sie zum Teil über betriebliche Interessenvertretung (BR/PR) und Vorstellung des AoG-Themas auf bspw. Betriebsratssitzungen
 - Verzahnung von Seminaren für betriebliche Interessenvertretungen und AoG
 - Gemeinsame Arbeit mit BR/PR (Beispiel: Handreichung zur Post-BV)

Oder als alternativer Zugang: Über lokale Netzwerke, Präsentationen auf Multiplikator*innentreffen oder direkt über mögliche Kunden oder auf direkte Anfragen von Betrieben

 - Indirekter Zugang über Öffentlichkeitsarbeit: Präsentation über Flyer, Karten mit Ansprechpartnerkontakten, Give Aways, Filme, Podcasts, Werbekampagne ...
3. Sensibilisierung und diskursive Bedarfserhebung

Betriebe aufschließen – Schritte bis zur Umsetzung eines Kurses

3.1 Bei langfristig geplanter Arbeit in einem Unternehmen:

- Arbeitgeber ins Boot holen: Besprechung mit GF (o.ä.) und BR/PR, Sensibilisierung, Verabredung eines Plans der Kooperation
- Steuerungsgruppe initialisieren: Relevante Akteure zusammenbringen (GF (o.ä.), BR/PR, sowie je ggf. themenspezifisch Vertrauensleute, Aus- und Weiterbildner*innen, Sozialberatung, Personalverantwortliche, etc.), Sensibilisierung und zweite Bedarfserhebung
- Eingrenzung der Klientel mit Grundbildungsbedarfen und finale Bedarfserhebung samt Plan für die Kursumsetzung – gemeinsam mit der Steuerungsgruppe und in Rückbesprechung mit GF (o.ä.) und BR/PR
- Netzwerkaufbau: Ausbildung weiterer Ansprechpersonen/Multiplikator*innen & Unterstützung ÖA
- Perspektive: Überführung oder Ersetzung der Steuerungsgruppe in/durch einen selbstständigen und dauerhaften Lenkungsreis für Grundbildung am Arbeitsplatz

Betriebe aufschließen – Schritte bis zur Umsetzung eines Kurses

3.2 bei Einzelmaßnahmen und ggf. einmaliger, kurzfristig geplanter Arbeit und schneller Umsetzung

Gesprächstermin mit Unternehmensleitung, Betriebsrat, betroffenen Kolleg*innen/Kunden, Kursleitung zur Klärung der Rahmenbedingungen

- Klärung der Lehrinhalte, des Lernstands und besonderer Bedarfe
- Klärung der Räumlichkeit und der Zeitbedarfe vor dem Hintergrund arbeitszeitlicher Anforderungen
- Klärung weiterer organisatorischer Rahmenbedingungen (z.B. Ort)

4. Kontaktaufnahme zu AoG-Trainer*innen, etwa an den vhs, und erster gemeinsamer Kursplan

5. Vorbesprechung mit AoG-Trainer*in beim Betrieb und ggf. mit der Steuerungsgruppe, gemeinsame Finalisierung der Planungen und der betrieblichen Maßnahmen zur Umsetzung

6. Durchführung des Kurses inkl. Evaluation, Abrechnung und Berichte

7. Nachbesprechung mit AoG-Trainer*in; ggf. auch mit Steuerungsgruppe, GF und BR/PR, Aufbereitung des Kurskonzepts für den Betrieb und Perspektive auf weitere Bedarfe und Unterstützung (etwa Anschlusskurse in anderer Trägerschaft)

Lernräume – und ihre Themen

Grundsätzliche Differenzierung:

Kompetenzen für Lernende



Lesen und Schreiben

digitale Kompetenzen

Fachsprache Deutsch zu

versch. Anlässen Unfallberichte etc.

Kommunikation und Verständigung

mathematische, gesundheitliche Grundbildung o.a.

Kompetenzen für Multiplikator*innen



Sensibilisierung für AoG

Einsatz Einfacher Sprache

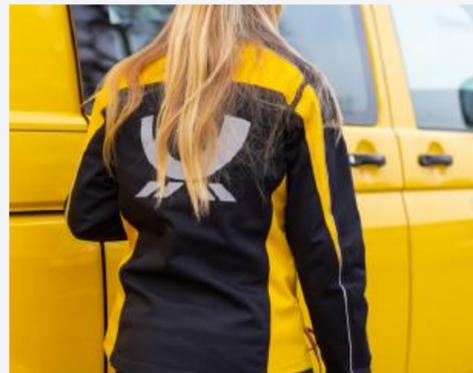
Mentoring/Lernbegleitung

Netzwerk-/Öffentlichkeitsarbeit

Lernräume – und ihre Themen

MENTOpro NRW

Beispiele aus den Kooperationsbetrieben



Deutsche Post DHL NL Duisburg

Lernräume – und ihre Themen

MENTOpro NRW

Beispiel: Dt. Post DHL NL Duisburg

Lenkungskreis: Aus MENTOpro-Steuerungsgruppe - zwei Kolleg*innen aus dem Betriebsrat, zwei aus der Sozialberatung

Netzwerk: 16 Ansprechpersonen an Standorten in der Fläche (inkl. Ausbildungsakademie) – Wachstum durch digitale innerbetriebliche Kurzschulung geplant; MS-Teams-Kanal

Öffentlichkeitsarbeit: Flyer zur Steuerungsgruppe; Aushänge der örtlichen Ansprechpersonen; Intranet (SmartConnect: „Endlich verständlich!“); angedacht ist regelmäßige Präsenz auf Betriebsversammlungen, sowie Publikationen („Post vor Ort“)



MENTO^{pro}
Lesen und Schreiben in
der Arbeitswelt vereinfacht



MENTOpro – Gemeinsam für
eine starke Belegschaft

BasisKomNet

Arbeitsorientierte Grundbildung
in Netzwerken verankern

MENTO^{pro}

**Arbeit und
Leben**

NORDRHEIN-WESTFALEN

Lernräume – und ihre Themen

MENTO^{pro}
Gemeinsam für eine starke Belegschaft



MENTO^{pro} an unserem Standort

Das kollegiale Netzwerk für arbeitsbezogene Bildung



Wird der Papierkram zur Herausforderung?
Hast du Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben oder mit den Handscannern?
Wir können helfen!
Wir sind für euch ansprechbar – vertraulich, anonym und auf Augenhöhe.

Ansprechpartner vor Ort
ZB Krefeld
Christian Winandy
Zusteller & Vertrauensmann
Tel.: 0174 9395849



www.dgb-mento.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium für Bildung und Forschung

Das Projekt MENTO^{pro} wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen W1489A0G gefördert. Ein Projekt des DGB Bildungswerk e.V. in Kooperation mit:



MENTO^{pro}
Gemeinsam für eine starke Belegschaft



MENTO^{pro} an unserem Standort

Das kollegiale Netzwerk für arbeitsbezogene Bildung



Wird der Papierkram zur Herausforderung?
Hast du Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben oder mit den Handscannern?
Wir können helfen!
Wir sind für euch ansprechbar – vertraulich, anonym und auf Augenhöhe.

Ansprechpartner vor Ort
ZSP Kleve
Karola Krebbers-Moors
Verbundzustellerin & Vertrauensfrau
Tel.: 02826-8301
Mobil: 0157-55972506



www.dgb-mento.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium für Bildung und Forschung

Das Projekt MENTO^{pro} wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen W1489A0G gefördert. Ein Projekt des DGB Bildungswerk e.V. in Kooperation mit:



MENTO^{pro}
Gemeinsam für eine starke Belegschaft



MENTO^{pro} an unserem Standort

Das kollegiale Netzwerk für arbeitsbezogene Bildung



Wird der Papierkram zur Herausforderung?
Hast du Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben oder mit den Handscannern?
Wir können helfen!
Wir sind für euch ansprechbar – vertraulich, anonym und auf Augenhöhe.

Ansprechpartner vor Ort
MechZB Moers
Martin Barf
Zusteller & Vertrauensmann
Mail: martin.barf83@gmail.com



www.dgb-mento.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium für Bildung und Forschung

Das Projekt MENTO^{pro} wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen W1489A0G gefördert. Ein Projekt des DGB Bildungswerk e.V. in Kooperation mit:



BasisKomNet

Arbeitsorientierte Grundbildung
in Netzwerken verankern

MENTO^{pro}

**Arbeit und
Leben**

NORDRHEIN-WESTFALEN

Lernräume – und ihre Themen

MENTOpro NRW

Beispiel: Dt. Post DHL NL Duisburg

Lenkungskreis: Aus MENTOpro-Steuerungsgruppe - zwei Kolleg*innen aus dem Betriebsrat, zwei aus der Sozialberatung

Netzwerk: 16 Ansprechpersonen an Standorten in der Fläche (inkl. Ausbildungsakademie) – Wachstum durch digitale innerbetriebliche Kurzschulung geplant; MS-Teams-Kanal

Öffentlichkeitsarbeit: Flyer zur Steuerungsgruppe; Aushänge der örtlichen Ansprechpersonen; Intranet (SmartConnect: „Endlich verständlich!“); angedacht ist regelmäßige Präsenz auf Betriebsversammlungen, sowie Publikationen („Post vor Ort“)

Verweisberatung Betroffener: Verabredung mit vhs Duisburg

Einfache Sprache: Handreichung zur BV Arbeitszeit in der Zustellung & BEM-Einladungen; Befähigung zum Einsatz von Handreichungen für „Performance Dialoge“ (Dienstbesprechungen)



MENTO^{pro}
Lesen und Schreiben in
der Arbeitswelt vereinfacht



MENTOpro – Gemeinsam für
eine starke Belegschaft

BasisKomNet

Arbeitsorientierte Grundbildung
in Netzwerken verankern

MENTO^{pro}

**Arbeit und
Leben**

NORDRHEIN-WESTFALEN

Lernräume – und ihre Themen

MENTOpro NRW

Beispiel: Dt. Post DHL NL Duisburg

Lenkungskreis: Aus MENTOpro-Steuerungsgruppe - zwei Kolleg*innen aus dem Betriebsrat, zwei aus der Sozialberatung

Netzwerk: 16 Ansprechpersonen an Standorten in der Fläche (inkl. Ausbildungsakademie) – Wachstum durch digitale innerbetriebliche Kurzschulung geplant; MS-Teams-Kanal

Öffentlichkeitsarbeit: Flyer zur Steuerungsgruppe; Aushänge der örtlichen Ansprechpersonen; Intranet (SmartConnect: „Endlich verständlich!“); angedacht ist regelmäßige Präsenz auf Betriebsversammlungen, sowie Publikationen („Post vor Ort“)

Verweisberatung Betroffener: Verabredung mit vhs Duisburg

Einfache Sprache: Handreichung zur BV Arbeitszeit in der Zustellung & BEM-Einladungen; Befähigung zum Einsatz von Handreichungen für „Performance Dialoge“ (Dienstbesprechungen)



MENTO^{pro}
Lesen und Schreiben in
der Arbeitswelt vereinfacht



MENTOpro – Gemeinsam für
eine starke Belegschaft

BasisKomNet

Arbeitsorientierte Grundbildung
in Netzwerken verankern

MENTO^{pro}

**Arbeit und
Leben**

NORDRHEIN-WESTFALEN

Lernräume – und ihre Themen

Handreichung zur Einladung Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)

Das Wichtigste einfach erklärt

Weshalb werden Sie eingeladen?

- Weil Sie in den letzten 12 Monaten länger als 6 Wochen krank waren.

Zu was werden Sie eingeladen?

- Zu einem Gespräch im „betrieblichen Eingliederungsmanagement“ (BEM).
- Das Gespräch findet mit der Personalabteilung und dem Betriebsrat statt.
 - Sind Sie schwerbehindert? Oder haben Sie einen Schwerbehindertenausweis beantragt?
 - Dann ist auch die Schwerbehindertenvertretung bei dem Gespräch dabei.



Müssen Sie zu dem Gespräch erscheinen?

- Nein, das Gespräch ist freiwillig.
- Aber es ist sehr sinnvoll und wir empfehlen es.

Was ist das Ziel des Gesprächs?

- Im Gespräch möchten wir mit Ihnen klären, was Sie brauchen, um in Zukunft weniger krank zu sein.
- Haben Sie gesundheitliche Probleme? Dann möchten wir mit Ihnen besprechen, wie wir Ihre Arbeit erleichtern können.
- Es geht also darum, Ihnen zu helfen.



Weshalb ist das Gespräch wichtig?

- Wir möchten, dass Sie gesund bleiben.
- Wir möchten Ihnen helfen, dass Sie Ihre Arbeit weiter gut bewältigen können.
- Wir möchten Ihren Arbeitsplatz sichern.

Was passiert, wenn Sie nicht zu dem Gespräch kommen?

- Dann wissen wir nicht, wie wir Ihnen helfen können.
- Es kann sein, dass dann Ihr Arbeitsplatz nicht mehr sicher ist!



Gehen Sie Verpflichtungen ein, wenn Sie zu dem Gespräch kommen?

- Nein. Sie können das weitere Verfahren zu jeder Zeit abbrechen.
- Für jeden Schritt, den wir mit Ihnen gehen möchten, brauchen wir Ihre persönliche Zustimmung.
- Auch bei den Themen Gesundheit & Krankheit können Sie immer entscheiden, ob Sie uns Ihre Zustimmung geben, oder nicht.

Wer erfährt von dem Gespräch?

- Beim BEM gilt die Schweigepflicht: Alles, was Sie uns sagen, behandeln wir vertraulich.
- Wir geben Ihre Informationen nicht weiter.

Wie können Sie sich zu dem Gespräch anmelden?

- Sie möchten zu dem BEM-Gespräch kommen?
 - Füllen Sie dazu Anlage 1b aus, kreuzen das erste Kästchen an und unterschreiben.
 - Dann schicken Sie uns die Anlage 1b in der Frist zurück (die Frist steht ganz oben hinter „Rückantwort“).
 - Wir melden uns dann mit einem Termin für das Gespräch bei Ihnen!



Haben Sie noch Fragen?

- Die Personalabteilung oder der Betriebsrat helfen gerne weiter.
 - Sind Sie schwerbehindert? Oder haben Sie einen Schwerbehindertenausweis beantragt?
 - Dann hilft Ihnen auch die Schwerbehindertenvertretung gerne weiter.
- Fragen Sie uns einfach!

Lernräume – und ihre Themen

MENTO^{pro} NRW

Beispiele aus den Kooperationsbetrieben



thyssenkrupp Steel Europe

BasisKomNet

Arbeitsorientierte Grundbildung
in Netzwerken verankern

MENTO^{pro}

**Arbeit und
Leben**

NORDRHEIN-WESTFALEN

Lernräume – und ihre Themen

MENTOpro NRW

Beispiel: thyssenkrupp Steel Europe



Lenkungsreis: Teamleiterin Arbeitssicherheit (AG-Seite), Vorsitzender GBR-AGUS & ein weiterer Kollege aus dem GBR-AGUS (BR-Seite), Teamleiterin Sozialservice

Netzwerk: An jedem Standort ein Ansprechpartner im BR; Netzwerk von ca. 30 Personen; in Zukunft halbjährliche Netzwerktreffen durch den Lenkungsreis; Ausbildung durch Selbstlerneinheit; MS-Teams-Kanal

Öffentlichkeitsarbeit: Flyer; Intranet; Betriebsversammlungen; gezielte Ansprache und Sensibilisierung zentraler Akteure & Gremien

Andocken: AoG/Literalität mit Arbeitsschutz zusammenführen

MENTO^{pro}
Lesen und Schreiben in
der Arbeitswelt vereinfacht



thyssenkrupp

MENTOpro – Gemeinsam für
eine starke Belegschaft

BasisKomNet

Arbeitsorientierte Grundbildung
in Netzwerken verankern

MENTO^{pro}

**Arbeit und
Leben**

NORDRHEIN-WESTFALEN

Lernräume – und ihre Themen



Lernräume – und ihre Themen

MENTOpro NRW

Beispiel: thyssenkrupp Steel Europe

Lenkungskreis: Teamleiterin Arbeitssicherheit (AG-Seite), Vorsitzender GBR-AGUS & ein weiterer Kollege aus dem GBR-AGUS (BR-Seite), Teamleiterin Sozialservice

Netzwerk: An jedem Standort ein Ansprechpartner im BR; Netzwerk von ca. 30 Personen; in Zukunft halbjährliche Netzwerktreffen durch den Lenkungskreis; Ausbildung durch Selbstlerneinheit; MS-Teams-Kanal

Öffentlichkeitsarbeit: Flyer; Intranet; Betriebsversammlungen; gezielte Ansprache und Sensibilisierung zentraler Akteure & Gremien

Andocken: AoG/Literalität mit Arbeitsschutz zusammenführen

bfw-Pilotkurse: u.a. Implementierung des Störmeldungskurses für Azubis



MENTO^{pro}
Lesen und Schreiben in
der Arbeitswelt vereinfacht



MENTOpro – Gemeinsam für
eine starke Belegschaft

BasisKomNet

Arbeitsorientierte Grundbildung
in Netzwerken verankern

MENTO^{pro}

**Arbeit und
Leben**

NORDRHEIN-WESTFALEN

Lernräume – und ihre Themen



MENTO^{pro} – LESEN UND SCHREIBEN IN DER ARBEITSWELT VEREINFACHT

Grundbildung und Alphabetisierung in der Arbeitswelt

MENTO^{pro}

Lesen und Schreiben in der Arbeitswelt

Die Arbeitswelt verändert sich, die Anforderungen steigen immer weiter. Um die hohen Erwartungen zu erfüllen, ist lebenslanges Lernen notwendig. Ohne ausreichend lesen und schreiben zu können, ist dies fast unmöglich.

Lesen und Schreiben spielt aber nicht nur in der Weiterbildung eine Rolle.

Im betrieblichen Alltag gibt es zum Beispiel:

- E-Mails
- Warnhinweise
- Arbeitsanweisungen
- Berichte
- Dokumentationen (z. B. im Handskanner)

Für mehr als 6,2 Millionen Menschen ist das eine Herausforderung.

In Deutschland hat jede achte Person im Erwerbsleben deutliche Schwierigkeiten mit dem Lesen und Schreiben, sowie digitalen Anwendungen. Viele dieser Menschen sind unsere Kolleginnen und Kollegen. Und die Anforderungen im betrieblichen Alltag steigen immer weiter.

Hier setzen wir mit unserem Projekt MENTOpro an.

Was steht jetzt an?
Lesen? Schreiben? Papierkram?

Braucht Ihr Unterstützung beim Papierkram?

- An vielen Standorten haben wir Ansprechpersonen
- Vertrauliche individuelle Hilfe auf Augenhöhe
- Beratung zur Problemlösung
- Einsatz für Schulungen und verständliche Sprache

Ihr wollt eine kollegiale Ansprechperson werden?

- Teil eines lebendigen Netzwerks
- Seminare zu arbeitsbezogener Bildung und Beratung
- Einsatz am Standort für die Mitnahme aller Kolleginnen und Kollegen
- Regelmäßige Treffen und Informationen
- Freistellungen für Seminare und Treffen möglich

MENTOpro ist somit ein Teil von thyssenkrupp Steel und wird auch vom Arbeitsdirektor und dem GBR unterstützt. Und unser Netzwerk wächst weiter.

Wir freuen uns über alle, die mitmachen wollen:
Lasst uns zusammen die Kommunikation und das gemeinsame Arbeiten bei thyssenkrupp Steel nachhaltig verbessern!

Ansprechpersonen bei thyssenkrupp Steel

Jens Burnicki
Referent GBR & Koordination
MENTOpro bei IKSE
Tel. 0203/52 40184
jens.burnicki@thyssenkrupp.com

Jessica Conrad
Sozialservice – Standort Duisburg
Tel. 0203/52 25342
jessica.conrad@thyssenkrupp.com

Jörg Lauer
Sozialservice – Standort Duisburg
Tel. 0203/52 44626
joerg.lauer@thyssenkrupp.com

Simone Steger
Schweißroboterwartung (SRV)
Tel. 0203/52 40181
simone.steger@thyssenkrupp.com

Weitere Infos gibt es im Intranet:
<https://steel-net.thyssenkrupp-steel.com/de/infos-kampagnen/mentopro>
Infos & Kampagnen > MENTOpro

- Störmeldungen schreiben für Vorarbeiter in der Produktion (Kokerei Schwelgern)
- Schreibwerkstatt für Unfallberichte für Schichtkoordinatoren (Hüttenheim)
- Grundlagen des cloudbasierten Arbeitens für alle Kollegen (Kokerei Schwelgern)
- Schreibwerkstatt für Unfallberichte für Prozesskoordinatoren (Hüttenheim)
- Störmeldungen schreiben als Seminartag für Azubis

Interfaceanpassung; *Ausbildung*
Bedarfserhebung; *zweiter Kurs*
Verstetigung durch Sprechstunde
Unterweisungsvorlage; Workday 2
Feste Implementierung in Ausbildungen

Lernräume – und ihre Themen

MENTOpro NRW

Beispiel: thyssenkrupp Steel Europe

Lenkungskreis: Teamleiterin Arbeitssicherheit (AG-Seite), Vorsitzender GBR-AGUS & ein weiterer Kollege aus dem GBR-AGUS (BR-Seite), Teamleiterin Sozialservice

Netzwerk: An jedem Standort ein Ansprechpartner im BR; Netzwerk von ca. 30 Personen; in Zukunft halbjährliche Netzwerktreffen durch den Lenkungskreis; Ausbildung durch Selbstlerneinheit; MS-Teams-Kanal

Öffentlichkeitsarbeit: Flyer; Intranet; Betriebsversammlungen; gezielte Ansprache und Sensibilisierung zentraler Akteure & Gremien

Andocken: AoG/Literalität mit Arbeitsschutz zusammenführen

bfw-Pilotkurse: u.a. Implementierung des Störmeldungskurses für Azubis

Bildungsformate: Einstellen von drei Selbstlerneinheiten und dauerhafte Bewerbung durch die zuständigen Stellen



MENTO^{pro}
Lesen und Schreiben in
der Arbeitswelt vereinfacht



MENTOpro – Gemeinsam für
eine starke Belegschaft

BasisKomNet

Arbeitsorientierte Grundbildung
in Netzwerken verankern

MENTO^{pro}

**Arbeit und
Leben**

NORDRHEIN-WESTFALEN

Lernräume – und ihre Themen

MENTOpro NRW

Beispiel: thyssenkrupp Steel Europe

Lenkungskreis: Teamleiterin Arbeitssicherheit (AG-Seite), Vorsitzender GBR-AGUS & ein weiterer Kollege aus dem GBR-AGUS (BR-Seite), Teamleiterin Sozialservice

Netzwerk: An jedem Standort ein Ansprechpartner im BR; Netzwerk von ca. 30 Personen; in Zukunft halbjährliche Netzwerktreffen durch den Lenkungskreis; Ausbildung durch Selbstlerneinheit; MS-Teams-Kanal

Öffentlichkeitsarbeit: Flyer; Intranet; Betriebsversammlungen; gezielte Ansprache und Sensibilisierung zentraler Akteure & Gremien

Andocken: AoG/Literalität mit Arbeitsschutz zusammenführen

bfw-Pilotkurse: u.a. Implementierung des Störmeldungskurses für Azubis

Bildungsformate: Einstellen von drei Selbstlerneinheiten und dauerhafte Bewerbung durch die zuständigen Stellen



MENTO^{pro}
Lesen und Schreiben in
der Arbeitswelt vereinfacht



MENTOpro – Gemeinsam für
eine starke Belegschaft

BasisKomNet

Arbeitsorientierte Grundbildung
in Netzwerken verankern

MENTO^{pro}

**Arbeit und
Leben**

NORDRHEIN-WESTFALEN

Lernräume – und ihre Themen

(1) Grundbildung im Betrieb bei tkSE

Aufklärung & Sensibilisierung zum Thema, interne & externe Unterstützung Empfehlungen zum Einsatz Einfacher Sprache, „Basismodul light“

Verantwortlichkeit: Leitung Sozialservice

Perspektive: (2) und (3) ab 2025 fester Bestandteil der Ausbildungen zu Sicherheitsbeauftragten & Prozesskoordinator*innen

(2) train-the-trainer: Schreibwerkstätten für (Unfall)Berichte

Anlässe, Empfehlungen und Beispiele zur Umsetzung solcher Formate im Betrieb; aufbereitete Unterweisungsvorlage; Meldepflichten; Ereignismeldungen; Risikomaßzahl ermitteln; unterstützendes Merkblatt mit Mustersätzen/Vokabeln

Verantwortlichkeit: Leitung Arbeitssicherheit, Abstimmung mit GBR-AGUS

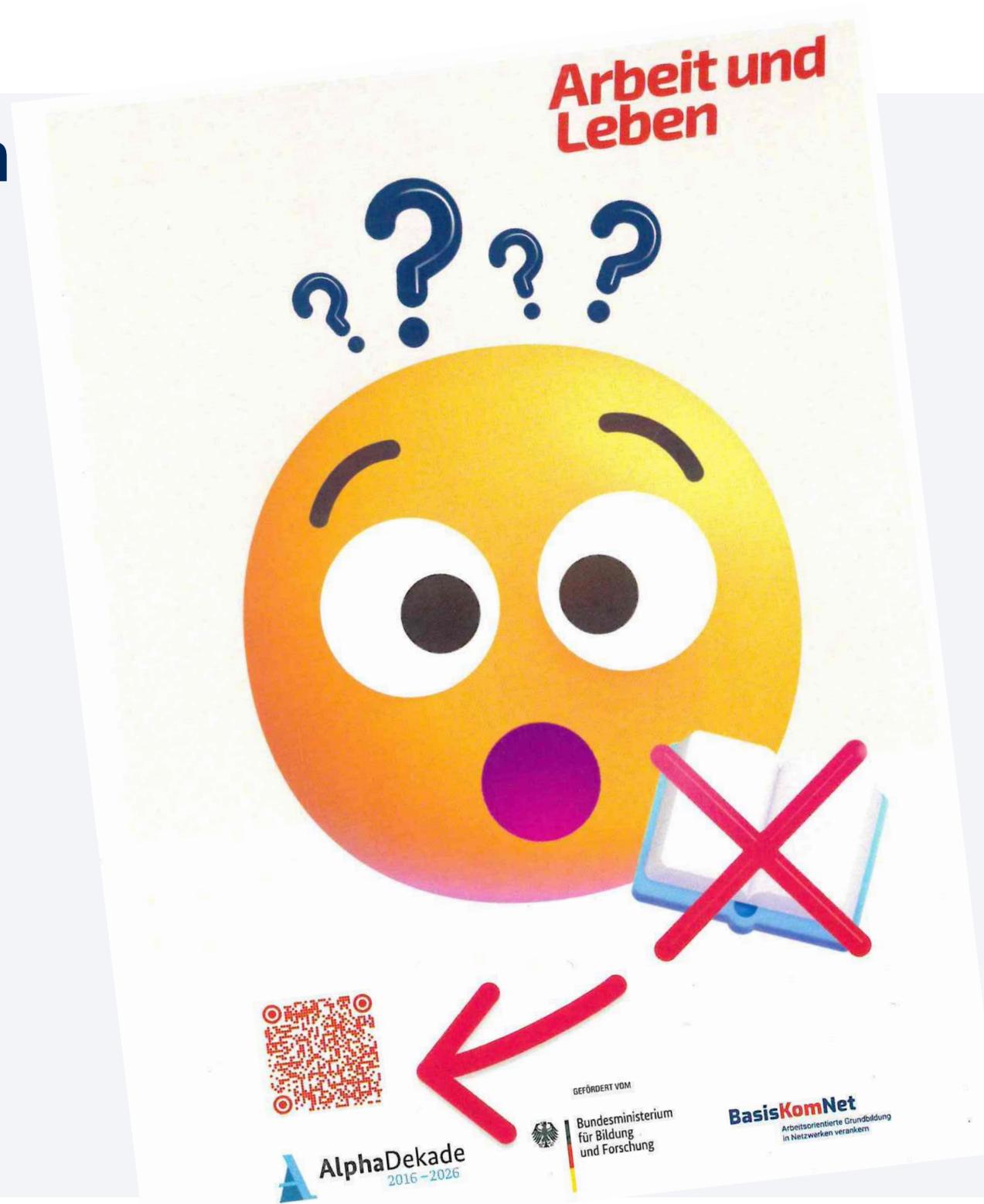
(3) Verständlicher Arbeitsschutz

Arbeitsschutz verständlicher und zugänglicher gestalten: Empfehlungen zu Einfacher Sprache (Verweis auf Learning (1)) und Beschilderungen, Gefahren- und Warnhinweisen, Unfallplänen, Unterweisungen, Verhaltensfallen, Risikometer.

Verantwortlichkeit: Leitung Arbeitssicherheit („Werkzeuge für den Arbeitsschutz“ bündeln), Abstimmung mit GBR-AGUS



Lernräume und ihre Themen



Lernräume und ihre Themen: Gesundheitliche Grundbildung

Schwerpunkt Gesundheitliche Grundbildung

Best Practise „Stressbewältigung am Arbeitsplatz“ und ein weiterer mit dem Schwerpunkt auf körperorientierte Übungen

- Entstehungsgeschichte: Besondere Belastung durch den Zuzug von vielen Frauen mit Kindern aus der Ukraine/Saporishja nach Oberhausen (Partnerstadt); Erfahrungen aus dem ersten Kurs zur Verbesserung der sprachlichen Verständigung im Frühjahr 2022 und ein weiterer mit dem Wunsch für den neuen Schwerpunkt und neue Teilnehmende
- Ansprache der Teilnehmerinnen (erzieherische Hilfskräfte in Brückenkindergärten in Oberhausen) an ihrem Arbeitsplatz
- Kursort: ZiB Bildungsoffensive, Styrumer Straße 41, 46045 Oberhausen
- Zeitliche Planungen: Herbst 2022, immer donnerstags 12:30 bis 14:00 Uhr (nach der Arbeit bzw. in der Mittagspause) und im Frühjahr 2023



Lernräume und ihre Themen: Gesundheitliche Grundbildung

Trainerin: Karin Pätze, kp-business, NLP-Trainerin

Teilnehmende: 11 Frauen im Alter zwischen 37 und 50 Jahren und 7 Frauen im zweiten Kurs

Erwartungen: Stress reduzieren, Übungen demonstrieren, mit Stress ernst genommen werden, Lösungswege/Prävention



Lernräume und ihre Themen: Gesundheitliche Grundbildung

Ablauf:

- Klärung zu Beginn über besondere Vorfälle bzw. Stressverursacher
- Gespräch zur Klärung und Übungen zur Entlastung

Auswertung mit Evaluationsbogen und Gruppengespräch:

„Das hat mir gut getan!“

„Kurs war wie eine Therapie für mich!“

„Ich will stabil und ruhigen Gewissens Nein sagen können!“

„Ich bin immer wach und neugierig im Kurs!“

Teilnahmebescheinigung für jede Teilnehmerin

Lernräume und ihre Themen: Gesundheitliche Grundbildung

Erstellung Übungsbuch: Stressbewältigung am Arbeitsplatz

Ziel: Veröffentlichung der Übungen aus dem Modellseminar für weitere interessierte Menschen mit Grundbildungsbedarf und zur Verbreitung für andere Multiplikator*innen

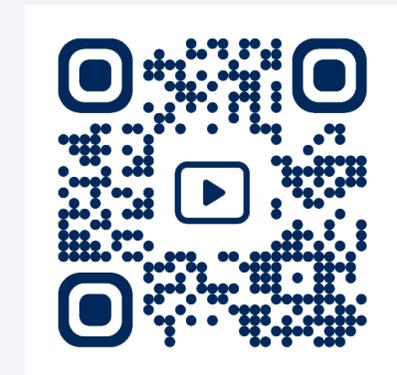
Form: Übungsbuch in einfacher Sprache mit laminierten Seiten und ca. 20 Übungen zur Selbstdurchführung bei Bedarf am Arbeitsplatz

Zusammenstellung der Übungen durch die Kursleitung Karin Pätze, Ergänzungen um Vorwort, Info zum Kurs, Fazit und Impressum durch das Team BasisKomNet NRW



Lernräume und ihre Themen: Gesundheitliche Grundbildung

- Ergänzungen mit Filmen, die über einen QR-Code abrufbar sind, um Menschen mit sprachlichen Schwierigkeiten die Übungen auf einfachem Weg zugänglich zu machen; Filmaufnahmen erfolgten mit einem Teil der Teilnehmerinnen



Lernräume und ihre Themen: Grundbildung am PC

Schwerpunkt Grundbildung am PC

Kurs: Grundbildungsmaßnahme: PC-Grundbildung für den Arbeitsplatz

- Entstehungsgeschichte durch Anfrage
- Ansprache der Teilnehmer*innen durch die Vermittler*innen an ihrem Arbeitsplatz
- Kursorte: Schulungsraum in einer anderen Bildungseinrichtung
- Umfang: Kompaktseminar 4 Tage am Stück mit jeweils 5 UStd, d.h. 20 UStd
- Zeitpunkt nach Absprache mit dem Arbeitgeber
- Trainer*innen: versierte thematische Kursleitung
- 7 Teilnehmende



BasisKomNet

Arbeitsorientierte Grundbildung
in Netzwerken verankern

MENTO^{pro}

**Arbeit und
Leben**

NORDRHEIN-WESTFALEN

Lernräume und ihre Themen: Sprachliche Grundbildung

Schwerpunkt Sprachliche Grundbildung

Beispielkurse: Kommunikation und Schriftsprache am Arbeitsplatz für verschiedene Branchen:

- Logistik, Post, Krankenhaus, Pflege, Fahrdienst -

- Entstehungsgeschichte durch Anfrage der Betriebe direkt bei Arbeit und Leben Oberhausen, Vermittlung durch die vhs, Kontakt über Betriebsräte, (z.T aufgrund der Werbemaßnahmen oder brieflicher Erstinfo an die Betriebe in der Region)
- Ansprache der Teilnehmer*innen durch die Vermittler*innen an ihrem Arbeitsplatz
- Kursorte: Schulungsraum in der vhs Oberhausen, Online-Angebot, Kursraum einer anderen Bildungseinrichtung
- Umfang: zumeist einmal wöchentlich, Dauer ca. 3 Monate, UStd-Anzahl 14-30 Std.
- Zeitpunkt nach Absprache mit dem Arbeitgeber
- Trainer*innen: AoG-Trainer*innen Netzwerk, vhs Kursleitungen, versierte thematische Kursleitungen
- 1 bis 4 Teilnehmende



Weiterdenken von Grundbildung im Betrieb

... als Schwerpunkt in einer Volkshochschule

- Multiplikator*innen verschiedener Betriebe zusammenbringen, Austausch der Bedarfe und Vorstellung von Best-Practice-Formaten
- Sensibilisierung in Einfacher Sprache
- Beratung und Verbindung der verschiedenen Bausteine in der Bildungsberatung

... für politische Handlungsträger

- Verstetigungsperspektiven der Grundbildung und Förderinstrumente

... als neues Projekt: Beispiel GrubiKom NRW vom Landesverband der vhs NRW, Arbeit und Leben NRW, Bildungswerk Unternehmerverband NRW

- Regionale Arbeit in den Beispielstädten Oberhausen und Herne zur beispielhaften Entwicklung regionaler Grundbildungspfade

BasisKomNet

Arbeitsorientierte Grundbildung
in Netzwerken verankern

MENTO^{pro}

**Arbeit und
Leben**

NORDRHEIN-WESTFALEN

Abschlussdiskussion

